

Schriften

- BRAUN, R. (1954): Über die Gefährlichkeit der Spinnen. — *Leben und Umwelt*, **11**: 9—17.
- BRISTOWE, W. S. (1958): *The world of spiders*. — *The New Naturalist*. London.
- CROME, W. (1956): *Taranteln, Skorpione und Schwarze Witwen*. — *Die Neue Brehm-Bücherei*, 167. Wittenberg-Lutherstadt.
- KÖNIG, R. (1965): Faunistisch-ökologische Notizen zu vier Spinnenarten in Schleswig-Holstein (Araneae: Uloboridae, Amaurobiidae, Nesticidae et Araneidae). — *Faun. Mitt. Norddeutschland*, **2**: 320—322.
- WIEHLE, H. (1953): Orthognatha-Cribellatae-Haplogynae-Entelegynae. In: DAHL, F.: *Die Tierwelt Deutschlands*, 42. Jena.

Verfasser: Dr. RUDOLF KÖNIG, Zoologisches Museum der Universität Kiel, 23 Kiel, Hegewischstraße 3.

Zur Kenntnis der beiden mitteleuropäischen *Tetragoneura*-Arten (Diptera: Mycetophilidae)

EBERHARD PLASSMANN

Mit 3 Abbildungen

In der Gattung *Tetragoneura* wurden in Mitteleuropa bisher zwei Arten bekannt, *T. ambigua* GRZEGORZEK und *T. sylvatica* CURTIS. Beide Arten konnte ich im Vogelsberg, Hessen, nachweisen.

Für *T. ambigua* war der Nachweis im Vogelsberg ein Neunachweis für Deutschland (PLASSMANN 1969), da die Art bislang in Europa nur aus Westgalizien (GRZEGORZEK 1885) bekannt war. *T. sylvatica* dagegen ist aus ganz Mittel- und Westeuropa gemeldet.

LANDROCK (1940) führt die Art *T. ambigua* für Deutschland nicht auf, so daß ich hier die Beschreibung wiedergebe.

Tetragoneura ambigua (GRZEGORZEK 1885)

1885 *Parastemma ambigua* GRZEGORZEK, Berlin. ent. Z., p. 199—201.

♂: Länge 3 mm. Kopf schwarz; drei Ocellen vorhanden; Taster weißlich. Fühler 2 + 14gliedrig, Basalglieder und das erste Geißelglied gelb, die übrigen Geißelglieder braun. Mesonotum schwarz. Scutellum und Postnotum schwarz, Pleuren schwarzbraun; Schwinger gelb.

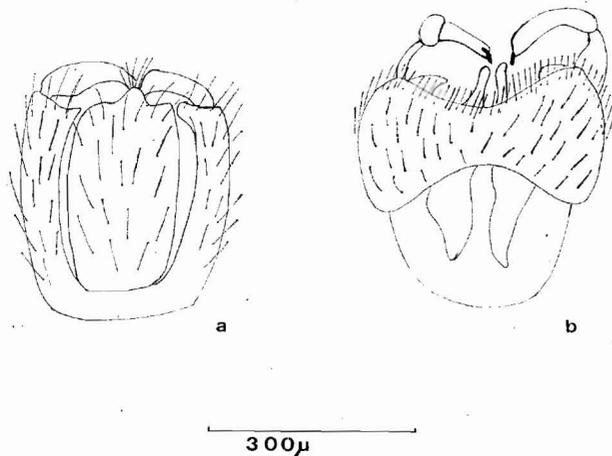


Abb. 1. *Tetragoneura ambigua* GRZEGORZEK. — a) Hypopygium von dorsal; b) Hypopygium von ventral.

Hüften und Schenkel gelb. Hinterhüften an der Basis schmal schwarz; f_3 an der Basis etwas, an der Spitze breit geschwärzt. Alle Schenkel unterseits mit bräunlichem Strich. Tibien bräunlich, Sporne braun, Tarsen verdunkelt. Flügel etwas länger als das Abdomen, fast glas hell und mikroskopisch fein behaart; r_4 und Zellchen fehlen. Abdominalsegmente 1 bis 3 blaßgelb, oben dunkler, die übrigen schwarz.

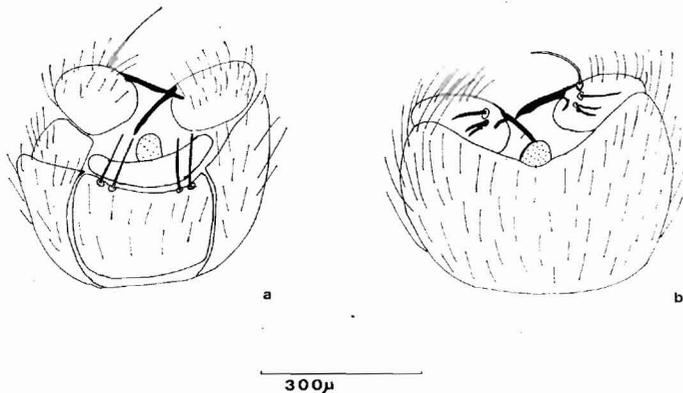


Abb. 2. *Tetragoneura sylvatica* CURTIS. — a) Hypopygium von dorsal; b) Hypopygium von ventral.

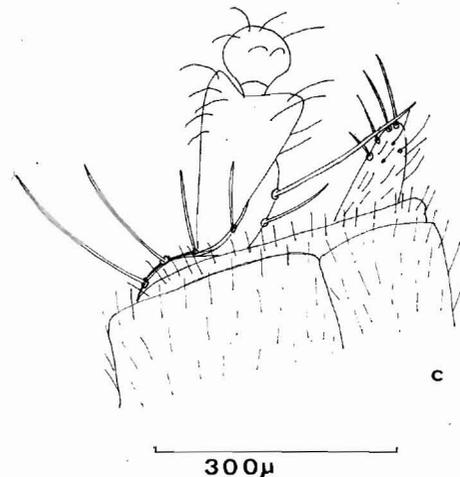


Abb. 3. *Tetragoneura sylvatica* CURTIS. — Legeröhre.

Die Hauptunterschiede der beiden Arten liegen in folgenden Merkmalen:

T. ambigua: r_4 und Zellchen fehlend.

T. sylvatica: r_4 vorhanden; Zellchen vorhanden, aber klein.

Die anderen Merkmale, die sich vor allem auf Färbungsunterschiede beziehen, sind nicht sicher genug, so daß als sicherste Aussage, wie bei allen Mycetophiliden, nur die Genitalmerkmale herangezogen werden können. Da Abbildungen der Genitalia dieser beiden Arten bisher noch nicht in der Literatur vorhanden sind, gebe ich in Abb. 1 das Hypopygium von *T. ambigua*, in Abb. 2 das Hypopygium und die Legeröhre von *T. sylvatica* wieder.

Schriften

GRZEGORZEK, A. (1885): Neue Mycetophiliden. — Berlin. ent. Z., p. 199—206.

LANDROCK, K. (1927): Fungivoridae. — In: Die Fliegen der Paläarktischen Region, H. 12—15. Stuttgart.

— (1940): Zweiflügler oder Diptera, VI: Pilzmücken oder Fungivoridae. — In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands, 38. Jena.

PLASSMANN, E. (1969): Die Fungivoriden des Naturschutzparkes Hoher Vogelsberg. — Dissertation, Gießen.

Verfasser: Dr. E. PLASSMANN, 6300 Gießen, Westanlage 5.